

# „Mit Herz und Leidenschaft für Gnarrenburg“

**Marc Breitenfeld:** Findorfer Diplom-Kaufmann und Staboffizier wird für CDU-Gemeindeverband Gnarrenburg ins Rennen ums Bürgermeisteramt gehen

Von Thomas Schmidt

**GNARRENBURG.** Bei der Nominierung ihres Kandidaten für die Bürgermeisterwahl im nächsten Jahr machte die Corona-Pandemie auch dem CDU-Gemeindeverband Gnarrenburg einen Strich durch die Rechnung. Dennoch kommt jetzt bei den Christdemokraten Bewegung in die Kandidatensuche: Der Findorfer Diplom-Kaufmann und Staboffizier Marc Breitenfeld will für die CDU ins Rennen gehen. In einem Schreiben an die Mitglieder des CDU-Gemeindeverbandes hat sich der 40-jährige Oberstleutnant in dieser Woche vorgestellt. Die BREMERVÖRDER ZEITUNG traf den Vater zweier erwachsener Töchter in seiner Wahlheimat am Oste-Hamme-Kanal im Ortsteil Kolheim, wo er vor sieben Jahren mit seiner Familie sein Eigenheim gebaut hat: „Nach einer langen Reise quer durch Deutschland haben wir hier unsere Heimat gefunden“, sagt Marc Breitenfeld. „Land und Leute haben uns von Anfang an begeistert.“

Vor einigen Wochen sei er gefragt worden, ob er sich in Gnarrenburg für das Amt des Bürgermeisters aufstellen lassen würde. Inzwischen habe er sich dazu entschieden, sagt Breitenfeld. Wann und in welchem Rahmen die Nominierungsversammlung stattfinden kann, ist angesichts der Corona-Pandemie noch unklar. Doch geht Kurt Buck, Vorsitzender des CDU-Gemeindeverbandes Gnarrenburg, davon aus, dass Breitenfeld das Votum der Mitglieder bekommen werde. „Herr Breitenfeld hat uns in ersten Gesprächen mit dem Vorstand sehr beeindruckt. Wir sind davon überzeugt, dass er für Gnarrenburg der richtige Kandidat ist“, sagte Buck kürzlich zur Redaktion.

## Neue Heimat gefunden

Auch wenn Breitenfeld in Fellbach bei Stuttgart aufwuchs, fremdelt er keineswegs mit dem norddeutschen Dorf, das seinen Namen dem Moorkolonisator Jürgen Christian Findorff verdankt. Im Gegenteil: „In Moor bin ick to Huus, hier blieb ick!“ lautet Breitenfelds Motto. Von Anfang an war ihm die Einbindung in den Schützenverein, den Ernteclub sowie bei „Findorffs Erben“ eine Herzensangelegenheit. „Gemeinschaft entsteht durch Mitmachen!“, sagt Marc Breitenfeld, der sich unter anderem seit über elf Jahren ehrenamtlich als Jugendtrainer und Abteilungsleiter im Volleyball engagiert. „Familie, Freunde, Hof-Tiere, sowie das Werkeln an Haus und Garten nennt er als weitere Leidenschaften in seiner Freizeit, die allerdings nicht zuletzt wegen des beruflichen Pendelns stets knapp bemessen sei.

Marc Breitenfeld, den der Dienst als Fallschirmjäger-Offizier der Bundeswehr quer durch

Deutschland über internationale Einsätze in den Norden geführt hat, koordiniert heute als Ausbildungsmanager in Hannover das Lehrgangsgeschehen der Stabsdienstausbildung der Streitkräfte. „Personalwesen, Organisationsausbildung, Zulagen- und Verwaltungswesen sowie die Weiterentwicklung von Lehrgängen für über 4 000 zivile und militärische Lehrgangsteilnehmer im Jahr“, skizziert der Findorfer seine Aufgabenfelder.

Aus mehreren Chefverwendungen in der Fallschirmjägertruppe, mit jeweils bis zu 450 Männern und Frauen, bringt er zudem reichlich Führungserfahrung mit. Mit Stabs- und Verwaltungsarbeit ist er durch seine Zeit als Einsatzstaboffizier und Abteilungsleiter von der regionalen bis zur multinationalen, ministeriellen Ebene im Generalstab vertraut, schildert Breitenfeld seine Kompetenzen für die Führungsaufgabe im Rathaus.

Durch die unterschiedlichen Aufgabenbereiche sei er es gewohnt, mit Spezialisten zusammen zu arbeiten. „Begeisterungsfähigkeit und Freude an der Arbeit helfen mir, mich auch in neue Fachgebiete rasch einzuarbeiten“, ergänzt er. Doch kann ein Offizier auch Kommunalverwaltung? Marc Breitenfeld ist überzeugt, dass er diese Frage mit einem klaren Ja beantworten kann. Aus seiner Zeit als Stadtverbandsvorsitzender und Kreisgeschäftsführer der Jungen Union im Rems-Murr-Kreis sowie als Zweiter Vorsitzender des CDU-Stadtverbands in Fellbach/Stuttgart kennt er die kommunalpolitischen Belange noch gut.

Nicht zuletzt habe er in seiner Seedorfer Zeit enge Verbindungen zu den örtlichen Kommunen aufgebaut – besonders in den Samtgemeinde Selsingen und Zeven. Obwohl sein Werdegang zunächst „sehr militärisch“ klinge, verstehe er sich selbst ohnehin vielmehr als „Zuhörer, Vermittler, Koordinator und Impulsgeber. Seine Stärken sehe er deshalb in der Menschenführung, Planung und Konzeption. Trotz seiner elterntausbedingten CDU-Prägung, habe er in den vergangenen Jahren die Vielfalt aller politischen Ausrichtungen kennen und schätzen gelernt. „Ich weiß um die Wichtigkeit der einzelnen Parteien, um die sozialen, wirtschaftlichen, ökologischen, kulturellen und liberalen Belange im gesunden Gleichgewicht zu halten“, plädiert er für einen offenen Dialog über Parteigrenzen hinweg. „Wenn es uns gelingt, Herausforderungen aus den unterschiedlichen Blickwinkeln vorurteilsfrei mit allen Beteiligten zu betrachten sowie mit Respekt und Wertschätzung zu diskutieren, finden wir auch die bestmöglichen Lösungen. Für mich ist es daher



Der Findorfer Marc Breitenfeld wird als Kandidat des Gnarrenburger CDU-Gemeindeverbandes bei der Bürgermeisterwahl in Gnarrenburg antreten. Fotos: Schmidt/bz

wichtig, dass wir die Zukunft unserer Gemeinde aktiv im Dialog mit allen Bürgern gestalten. Die Weiterentwicklung des Selbstverständnisses als ‚Moormetropole Gnarrenburg‘, unter individueller Betrachtung und Einbeziehung aller zwölf Ortschaften, mit ihren jeweiligen Besonderheiten, birgt zudem ein riesiges Potential“, erklärt er. „Nicht nur als Wohnstandort, sondern auch für die Wirtschaft, den Tourismus und den Erhalt unserer einzigartigen Kulturlandschaft.“

Verwaltung und Organisation habe er in den letzten 23 Jahren von der kommunalen bis zur internationalen EU/NATO-Ebene kennengelernt. Und mittlerweile wisse er recht gut um die „Stärken und Schwächen unseres Systems“, sagt Breitenfeld. „Daher ist es wichtig, dass wir mit zukunftsfähigen Konzepten die Gestaltung unserer Gemeinde aktiv in die Hand nehmen.“ Vor allem seien auch die Senioren sowie die Jugend deutlich stärker einzubeziehen. „Denn die Bürger wissen genau, wo der Schuh drückt“. Und oftmals bringen sie auch schon die passenden Lösungsvorschläge mit“, erklärt er.

## „Auf Augenhöhe mit Bürger“

Daher lohne es sich, zuzuhören, Initiativen aufzunehmen und unkompliziert bei der Bewältigung bürokratischer Hürden zu unterstützen. Denn als Bürgermeister aller Bürger möchte er nicht nur Verwaltungschef, Repräsentant und Teil des Gemeinderates sein, sondern auch erster Ansprechpartner auf Augenhöhe. „Der Bürgermeister und die Verwaltung sind für die Bürger da! Nicht umgekehrt!“, betont Breitenfeld. Ein offener Dialog, die regelmäßige Information, Motivation und Einbindung aller Beteiligten, sowie ein modernes, positives Arbeitsklima im Rat und Verwaltung seien zudem die Grundvoraussetzung für den Erfolg der Gemeinde.

## Wirtschaftskompetenz

Doch auch um die wirtschaftlichen Belange von Gnarrenburg will sich Marc Breitenfeld intensiv kümmern. Hier bringt er über

ebenfalls hilfreich sein. „Wir benötigen wieder einen gesunden, ausgeglichenen Finanzhaushalt, um als Gemeinde handlungsfähig zu sein“, erläutert er. Als Diplom-Kaufmann bringe er das notwendige Verständnis für Zahlen, Bilanzen und Statistiken mit. „Gemeinsam mit der Verwaltung möchte ich mich dafür einsetzen, dass längst überfällige Baumaßnahmen endlich realisiert werden können. Vieles wird seit Jahren immer wieder zurückgestellt. Doch manche Dinge dulden einfach keinen Aufschub mehr“, ergänzt Breitenfeld.

„Obwohl mir mein Beruf viel Spaß macht, ist es für mich seit fast 20 Jahren auch ein ständiger Spagat zwischen Karriere und familiären sowie regionalem Engagement.“

„Meine Kinder sind erwachsen, beginnen zu studieren und folgen mittlerweile ihrem eigenen Weg. Das Eigenheim ist gebaut. Hund und Hühner spielen im Garten. Freundschaft und Nachbarschaft werden in Findorf nicht nur gepredigt, sondern aktiv gelebt. Für mich stellt sich daher aktuell die Frage, wofür ich meine Kompetenzen, meine Berufserfahrung und meine Fähigkeiten in meiner zweiten Lebenshälfte einsetzen werde“, erklärt Marc Breitenfeld nachdenklich. Und was gibt es Schöneres als sich hauptamtlich aktiv für das Wohl unserer Gemeinde zu engagieren?“, lächelt er.

„Zu tun gebe es jede Menge in und für Gnarrenburg“, sagt Breitenfeld mit Blick auf weitere Themenfelder wie Breitbandausbau, Mobilfunkabdeckung sowie die Schaffung von Baumöglichkeiten in den Dörfern. Seine Energie möchte er daher zukünftig der Moorgemeinde Gnarrenburg mit ihren rund 9 300 Einwohnern zur Verfügung stellen, sollten ihm die Wählerinnen und Wähler im September 2021 das Vertrauen schenken. Schon bald werde es Gelegenheit geben, dass sich die Bürgerinnen und Bürger über seine Ideen detailliert informieren können, verspricht Marc Breitenfeld.

» Herr Breitenfeld hat uns in ersten Gesprächen mit dem Vorstand sehr beeindruckt. Wir sind davon überzeugt, dass er für Gnarrenburg der richtige Kandidat ist.«



Kurt Buck, CDU-Gemeindeverband Gnarrenburg

» Wenn es uns gelingt, Herausforderungen aus den unterschiedlichen Blickwinkeln vorurteilsfrei mit allen Beteiligten zu betrachten sowie mit Respekt und Wertschätzung zu diskutieren, finden wir auch die bestmöglichen Lösungen. «



Marc Breitenfeld

**AOK**  
Die Gesundheitskasse.

Alles bleibt anders.  
**Wir bleiben verlässlich.**

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen, genau wie die von 2,9 Mio. Versicherten in Niedersachsen. Darum profitieren Sie auch 2021 von unseren starken Mehrleistungen für Ihre individuelle Gesundheitsvorsorge, die zu Ihrem neuen Alltag passen. Darauf können Sie sich verlassen.

Unsere Mehrleistungen auf einen Blick: [aok.de](https://aok.de)